

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 264

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blets in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux, — Etranger: aux offices postaux ou par mandat postal, à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendgängen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rébais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Notenverkehr; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Mouvement de billets; Situation hebdomadaire. — Italienische Transportverhältnisse. — Zölle: Philippinen; Vereinigte Staaten. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

**Bureau Interlaken.**

17. September. Die Firma **Ed. v. Almen**, auf Mürren, Lauterbrunnen, wird wegen Reduktion des Geschäfts auf ihr Begehren gelöscht.

**Bureau Nidau.**

14. September. Karl Kohler, von Oberschopfheim (Grossherzogtum Baden), Karl Grimm, von Burgdorf; Fritz Keller, von Oberthal, erstere zwei in Mett, letzterer in Biel wohnhaft, haben unter der Firma **Kohler, Grimm & Cie.** in Mett eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. Juli 1898 begonnen hat. Karl Kohler und Karl Grimm sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Fritz Keller ist Kommanditist mit der Summe von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000) und erhält zugleich Prokura. Jeder der persönlich haftenden Gesellschafter führt die Firmaunterschrift. Natur des Geschäfts: Kachelofen- und Thonwarenfabrik. Geschäftsdomizil beim Bahnhof Mett.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1898. 16. September. Die Firma **Rothenhäusler, Frei & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. vom 9. Januar 1897, pag. 22), Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Rorschach, Gesellschafter: Joh. Caspar Rothenhäusler, Carl Frei, Joh. Jacob Ruckstuhl und Wilhelm Nonnenmacher, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Die Firma **Rothenhäusler & Frei** in Rorschach, Kollektivgesellschaft Caspar Rothenhäusler und Carl Frei, von Weisslingen (Zürich), ersterer von und beide in Rorschach, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung, in St. Gallen den 16. August 1898, hat gleichzeitig in Winterthur unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die genannten Gesellschafter vertreten wird, und für welche an Ulrich Hofstetter, von Gais, in Rorschach Prokura erteilt ist. Specialgeschäft für Wasser- und Gasinstallationen. Obergasse 11, z. Pelikan.

16. September. Inhaber der Firma **F. Bietenholz** in Pfäffikon ist Ferdinand Bietenholz, von und in Pfäffikon. Gerberei und Lederhandlung. Bussenhausen.

16. September. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Leihkasse Wädenswil** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 16. März 1891, pag. 237) hat an Emil Brupbacher, von und in Wädenswil, Kollektivprokura erteilt, welche er mit dem bisherigen Prokuristen zu zweien ausüben wird.

16. September. Aus dem Vorstande der Genossenschaft **Gewerbehalle der Vereinigten Handwerker von Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. vom 1. September 1892, pag. 763) ist getreten: J. Jacob Meyer, und als Aktuar neu gewählt worden: Konrad Rutschmann, von Rafz, in Winterthur.

16. September. Inhaberin der Firma **Anna Eppler-Schmid** in Winterthur ist Anna Eppler, geb. Schmid, von Thieringen (Württemberg), in Winterthur. Aussteuergeschäft. Eulachstrasse 4.

16. September. **Landw. Verein Sternenberg** daselbst (S. H. A. B. vom 30. April 1897, pag. 504). Der Vorstand dieser Genossenschaft besteht infolge Rücktrittes des Präsidenten Heinrich Rebsamen und stattgefundener Wahlen aus: Jacob Spörri, Präsident (bisher Vicepräsident); Heinrich Spörri, Vicepräsident (bisher Beisitzer); Heinrich Bosshardt, von und in Bruchegg-Sternenberg, Aktuar; Jean Bosshardt, Kassier (bisher Aktuar), und Jacob Wolfensberger, Beisitzer (bisher Kassier).

17. September. Inhaberin der Firma **Frau M. Hairer-Wille** in Zürich ist Frau Marianne Hairer, geb. Wille, von Kanserberg (Tirol), in Zürich I. An- und Verkauf von Liegenschaften und Restaurant. Niederdorfstrasse 82.

17. September. Die Firma **Frau Hungerbühler-Stäheli** in Zürich I (S. H. A. B. vom 5. Dezember 1893, pag. 1027) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

17. September. Die Firma **Frau S. Zweifel-Sigg** in Effretikon-Ilinau (S. H. A. B. vom 25. März 1898, pag. 389), Prokurist Peter Zweifel, wird hienit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Bern.**

1898. 17. September. Inhaber der Firma **Franz Wyder** in Bern ist Alfred Franz Wyder, von Riggisberg, in Bern. Natur des Geschäfts: Grossmetzgerei. Gesellschaftsstrasse 31, Bern.

**Bureau Biel.**

17. September. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Vorsichtskasse in Biel** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1893) hat an Stelle des verstorbenen Friedrich Waiblinger als Direktor gewählt: Hermann Kaiser, von Grellingen, bisheriger Kassier und Prokurist, und als Kassier an Stelle des letztern: Jules Wysard, von und in Biel, welchem die Einzelprokura erteilt wurde.

**Bureau Langnau (Neirich Sigräu).**

17. September. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Küsergesellschaft Illis**, mit Sitz in Illis, Gemeinde Langnau (S. H. A. B. Nr. 270 vom 25. September 1896, pag. 1111 und dortige Verweisungen) ist der bisherige Präsident Friedrich Wittwer, in Illis, ausgetreten, und in der Generalversammlung vom 2. November 1897 ersetzt worden durch Johann Jakob, von Trub, Landwirt auf Tannen, Gemeinde Langnau, welcher nach Mitgabe der Statuten kollektiv mit dem bisherigen Sekretär, Emil Aeschlimann, für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1898. 13. September. Die Firma **Reichenbach u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1897, pag. 14) erteilt Einzelprokura an Louis Reichenbach, von und in St. Gallen, und an Willy Brandeis, von Mühlhausen in Bayern, in St. Gallen.

13. September. In der am 17. August 1898 abgehaltenen Genossenschaftsversammlung der **Ersparnisanstalt Degersheim** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 406 vom 23. Juli 1883, pag. 852) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei folgende Thatsachen speciell hervorzuheben sind: Die Genossenschafter werden alle drei Jahre gewählt in der Weise, dass vom Gemeinderat sieben Mitglieder, von den Ortsverwaltungen und den konfessionellen Schul- und Kirchbehörden der Ortsgemeinden Degersheim und Magdenau je ein Mitglied gewählt werden, welche die Ergänzung auf die statutarische Zahl von 21 Mitgliedern vorzunehmen haben. Ersatzwahlen infolge Todes, Wegzuges etc. stehen dem gleichen Wahlkollegium zu, das den Ausgetretenen gewählt hat, und sind innert Monatsfrist vorzunehmen. Wenn bis zum ersten September nach Neubestellung der Gemeindebehörden die Erneuerungswahlen nicht vorgenommen worden sind, so sind die bisherigen Genossenschafter berechtigt, die den betreffenden Behörden zustehenden Wahlen von sich aus vorzunehmen.

14. September. In der am 28. August 1898 stattgehabten Hauptversammlung des **Arbeiter-Consumvereins Jona**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. September 1896, pag. 1046) wurde an Stelle des zurückgetretenen Joseph Helbling Gottlieb Keller, von Dörlingen (Schaffhausen), in Jona, in den Vorstand gewählt.

14. September. In der am 17. August 1898 stattgehabten Aktionärversammlung der **Ersparniskassa Gossau**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 241 vom 17. November 1893, pag. 979), wurde an Stelle des verstorbenen Präsidenten der Verwaltung Pius Leo Brügger-Lanter, in Gossau, Emil Gähwiller, von Bütschwil, in Gossau, in die Verwaltung gewählt. Präsident der Verwaltung ist nunmehr Hermann Staerke, von Gaiserwald, in Gossau und Vicepräsident Johann Joseph Forster-Moser, von Muolen, in Neudorf-Gossau.

15. September. Folgende Firmen, alle mit Domizil in Wil, werden von Amteswegen gestrichen:

**Josef Hollag, Viehhändler** (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. September 1892, pag. 768). Wegzug.

**E. Gartenmann, z. Ochsen** (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1892, pag. 578). Tod.

**Anton Grimm, Brauerei u. Wirtschaft z. Fass** (S. H. A. B. Nr. 210 vom 29. September 1892, pag. 844). Tod.

**Gottfried Jöhl** (S. H. A. B. Nr. 69 vom 28. März 1891, pag. 285). Wegzug.

**Kradolfer, Metzger** (S. H. A. B. Nr. 143 vom 23. Juni 1892, pag. 595). Wegzug.

**Niklaus Senn** (S. H. A. B. Nr. 228 vom 12. September 1896, pag. 952). Tod des Inhabers.

**August Wahrenberger, z. Bierhalle** (S. H. A. B. Nr. 196 vom 8. September 1892, pag. 788). Wegzug.

**Tessin — Tessin — Ticino**

**Ufficio di Bellinzona.**

1898. 15 settembre. Lorenzo Lamberti, fu Giuseppe, domiciliato a Sarouno, ed Eugenio Lamberti, di Fedele, domiciliato ad Arona, hanno sotto la ragione sociale **L. e E. Lamberti** con sede in Bellinzona costituito una società in nome collettivo incominciata col 26 maggio 1898. Genere di commercio: Vendita di vini italiani al mezzo di spacci, ossia venditori pubblici.

15 settembre. Proprietario della ditta individuale **Zonca Felice**, in Bellinzona, è Felice Zonca, di Graziano, da Arona (Italia), domiciliato in Bellinzona. Ditta incominciata col 15 settembre 1897. Genere di commercio: Macelleria-salsamentaria, coloniali e granaglie.

15 settembre. La ditta individuale **Maria Ved. Gorla**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 23 agosto 1892, n° 184, pag. 740), notifica d'aver variato la denominazione del genere di commercio, Caffè del Teatro, in «Caffè Gorla».

14 settembre. Proprietario della ditta individuale **Barassi Luigi**, in Bellinzona, è Luigi Barassi, fu Antonio, di Porto Valtravaglia (Italia), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Negoziante in pellani e vini.

**Waadt — Vaud — Vaud**

**Bureau d'Aigle.**

1898. 16 septembre. Sous la raison sociale **Fromagerie des Diablerets**, il a été créé à Ormont-dessus, suivant statuts adoptés le 27 novembre 1897, une association ayant pour but de faciliter pour chacun de ses membres la fabrication du fromage. Son siège est aux Diablerets, Ormont-dessus et sa durée illimitée. Elle est composée de toutes les personnes inscrites au registre des sociétaires et qui ont fourni les fonds nécessaires à la construction et à l'ameublement de la laiterie. Tout droit est transmissible par vente ou cession moyennant que l'acheteur soit admis par l'assemblée générale et paie une finance d'entrée de dix francs. Un sociétaire peut de son vivant transmettre son droit à l'un de ses enfants lequel sera admis au même titre moyennant approbation par l'assemblée générale. La société peut recevoir de nouveaux membres; pour être admis en cette qualité il faut que la personne fasse sa demande au comité, que son admission soit votée par les trois-quarts des sociétaires réunis en assemblée générale et qu'elle paie comptant une finance fixée par la dite assemblée et représentant la valeur du droit acquis. Le droit d'un sociétaire qui meurt sans enfants est transmissible à son ou à un seul de ses héritiers moyennant un vote affirmatif de l'assemblée générale et en payant une finance d'entrée de dix francs. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de l'association. L'administration de la société est confiée à un comité de trois membres choisis entre les sociétaires et nommés pour trois ans. Il lui est adjoint deux suppléants qui sont appelés à fonctionner chaque fois que les circonstances l'exigent. Le comité se constitue lui-même. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par son président et son secrétaire qui signent collectivement. Font actuellement partie du comité Vincent Favre, président; Jn.-Pre. Ansermoz, secrétaire; Henri Pichard-Pernet, membre; David Morerod, adjoint; V. Jaquerod, adjoint; tous à Ormont-dessus.

**Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).**

16 septembre. Par acte sous seing privé du 26 août 1898, il a été constitué, sous la dénomination **Société de la laiterie du Village de Château-d'Oex**, une association ayant pour but l'utilisation, l'achat et la vente du lait et de ses produits, ainsi que de denrées agricoles similaires. Le siège de l'association est à Château-d'Oex, sa durée est illimitée. Le fonds social est fixé à cinq mille francs, divisé en dix actions de cinq cents francs chaque. Ces parts sont entièrement libérées. Ce fonds pourra être augmenté par décision de l'assemblée générale. Les parts sont nominatives, peuvent être transférées par simple cession, mais l'acquéreur doit être agréé par l'assemblée générale. Les sociétaires ne prennent aucune responsabilité quant aux engagements de l'association, ces engagements étant garantis par l'avoir de l'association. L'association est administrée par un comité de trois membres, nommés pour deux ans et rééligibles. Le président et le secrétaire du comité possèdent conjointement la signature sociale. Les comptes sont arrêtés au 30 juin de chaque année, et le bénéfice, après prélèvement de tous les frais, s'il y en a, sera appliqué: le 30 % à l'amortissement et au fonds de réserve jusqu'à ce que celui-ci atteigne la somme de trois mille francs, le 70 % aux actionnaires, à titre de dividende. Le comité d'administration, nommé le dit 26 août 1898, est composé de MM. Edouard Zulauf-Bertholet, président; Louis Ramel, ancien député, secrétaire-caissier; Edouard Rosat, municipal, troisième membre, tous domiciliés à Château-d'Oex.

**Bureau d'Echallens.**

15 septembre. Le chef de la maison **Jules Roman-Baud**, établie à Paillly, est Jules-François Roman, allié Baud, fils de François-Louis, d'Allaman, domicilié à Paillly. Genre de commerce: Boulangerie, débit de farine, et son; épicerie, mercerie, tabacs et cigares.

**Bureau de Grandson.**

1898. 15 septembre. Dans son assemblée générale du 15 août 1898 la **Société Coopérative de consommation l'avenir**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 23 janvier 1893, n° 17, page 67; 24 mars 1896, n° 85, page 349; 26 juin 1896, n° 177, page 737; 22 septembre 1897, n° 244, page 988), a renouvelé son comité qui est actuellement composé de MM. Théophile Rittener, président; Paul Page, vice-président; Alfred Jaccard-Rod, secrétaire; Eugène Jaquier; Henri Junod-Jaccard; Lucien Guignard, et Charles Junod-Margot, membres, tous à Ste-Croix. Le gérant a été désigné en la personne de Jules Thévenaz-Champod, aussi à Ste-Croix.

**Bureau de Rolle.**

15 septembre. Le chef de la maison **Jules Rouge**, à Rolle, est Jules Rouge, de Lutry et Villette, domicilié à Rolle. Genre de commerce: Vente de paille, échalas, fruits et produits agricoles, eaux de vie de marc et de lies, eau de cerises et vins. Magasin: Aux Eaux sur Rolle.

16 septembre. Le chef de la maison **François Grosjean**, à Rolle, est François Grosjean, de Saint-Oyens, domicilié à Rolle. Genre de commerce: Exploitation du Café du Chemin de fer et commerce d'échalas. Etablissement: A la gare de Rolle.

**Bureau d'Yverdon.**

16 septembre. Eugène, fils de Daniel Grin, de Belmont sur Yverdon, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **Eugène Grin**, à Yverdon. Genre de commerce: Exploitation de l'«Hôtel du Faucon», à Yverdon.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

N° 10,451. — 17 septembre 1898, 8 h. a.

C. Zivy, successeur de H. & C. Zivy frères, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).



Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

N° 10,452. — 17 septembre 1898, 8 h. a.

C. Zivy, successeur de H. & C. Zivy frères, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).



Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

**Löschung. — Radiation.**

La marque n° 10,192, enregistrée pour **Cognacs, fine champagne et rhums**, au nom de **Fournier, Giovanna & Co**, à Petit-Saconnex (Genève), a été radiée le 16 septembre 1898, à la demande des déposants.

**Notenverkehr zwischen den schweizerischen Emissionsbanken**  
Mouvement de billets entre les Banques d'émission suisses  
im Monat August 1898 — au mois d'août 1898.

Umfangnummer No. d'ordre	Banken — Banques		Erhaltene eigene Noten Propres billets reçus	An die emittierende Bank gesandte Noten Billets expédiés à la Banque qui les a émis
	Fr.	Fr.		
1	St. Gallische Kantonalbank	748,550	285,350	
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	79,450	22,650	
3	Kantonalbank von Bern	504,500	2,789,450	
4	Banca cantonale ticinese	45,050	—	
5	Bank in St. Gallen	681,700	159,450	
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	19,550	10,950	
7	Thurgauische Kantonalbank	30,400	44,500	
8	Aargauische Bank	115,800	42,150	
9	Toggenburger Bank	20,250	18,000	
10	Banca della Svizzera italiana	68,600	9,800	
11	Thurgauische Hypothekenbank	17,650	6,450	
12	Graubündner Kantonalbank	110,750	58,250	
13	Luzerner Kantonalbank	323,250	395,700	
14	Banque du commerce	419,350	890,300	
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank	80,600	3,350	
17	Bank in Basel	1,329,150	569,800	
18	Bank in Luzern	170,050	173,550	
19	Banque de Genève	225,400	143,500	
21	Zürcher Kantonalbank	2,199,150	2,140,500	
23	Bank in Schaffhausen	86,400	—	
24	Banque cantonale fribourgeoise	25,150	—	
26	Banque cantonale vaudoise	334,350	218,200	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri	35,750	15,650	
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	19,350	5,550	
30	Banque cantonale neuchâteloise	551,150	890,850	
31	Banque commerciale neuchâteloise	295,350	273,400	
32	Schaffhauser Kantonalbank	87,300	156,500	
33	Glerner Kantonalbank	55,700	41,400	
34	Solothurner Kantonalbank	127,750	82,200	
35	Obwaldner Kantonalbank	26,350	700	
36	Kantonalbank Schwyz	62,500	14,500	
37	Credito Ticinese	71,550	85,650	
38	Banque de l'Etat de Fribourg	153,300	101,560	
39	Zuger Kantonalbank	26,450	48,400	
40	Banca popolare di Lugano	300	8,900	
<b>Total</b>		<b>9,047,700</b>	<b>9,047,700</b>	
Juli - juillet		7,666,800	7,666,600	
Durchschnitt des I. Semesters 1898 Moyenne du 1er semestre 1898		9,388,500	9,388,500	

**Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.**

**Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.**

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verfögl. Barcassa Encaisse disponible
<b>1897</b>				
Durchschnitt - Moyenne	185,795	99,975	85,820	30,209
Maxima	211,590	107,129	107,816	28,273
Minima	172,877	94,868	75,690	14,818
<b>1898</b>				
<b>1. Semester - 1er semestre.</b>				
Durchschnitt - Moyenne	189,944	108,058	86,886	21,402
Maxima	204,180	105,810	99,422	25,818
Minima	188,169	99,948	87,404	18,154
<b>3. Quartal - 3e trimestre.</b>				
2. Juli - 2 juillet	196,604	108,885	92,719	21,704
9. Juli - 9 juillet	194,125	104,360	89,765	22,486
16. Juli - 16 juillet	190,166	104,744	85,422	23,586
23. Juli - 23 juillet	188,001	106,329	82,672	24,464
30. Juli - 30 juillet	190,853	104,560	86,298	23,654
6. August - 6 août	183,901	105,492	83,409	24,112
13. August - 13 août	188,414	105,164	83,250	24,081
20. August - 20 août	186,715	105,420	81,295	24,334
27. August - 27 août	185,603	104,774	80,829	24,579
8. September - 8 septembre	189,899	104,462	85,487	28,505
10. September - 10 septembre	190,772	104,190	86,582	22,546
17. September - 17 septembre	190,598	104,592	86,001	22,248

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 17. September 1898.  
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 17 septembre 1898.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, Inbegriffen des Guthabens bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrig Kassabestand Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 % der Zirkulation Couverture légale des billets 40 % de la circulation		Ct.		Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Frei verfügbarer Teil Partie disponible	Fr.							
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	14,000,000	18,904,250	5,561,700	1,271,470	—	565,200	75,022	89	7,473,392	39	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,978,560	791,420	102,113	70	75,450	981,685	45	1,944,671	17	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,500,000	16,566,800	6,826,520	3,229,970	60	2,912,700	168,376	74	12,927,567	84	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,970,300	788,120	1,065,334	—	98,900	180,898	51	1,124,462	51	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,738,100	7,095,240	1,020,410	20	1,456,100	12,902	04	9,583,762	24	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	988,150	396,260	38,775	—	28,850	3,992	29	466,877	28	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	8,500,000	2,964,750	1,185,900	347,068	76	343,650	68,062	41	1,944,671	17	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,880,760	1,582,300	366,667	41	657,200	43,567	16	2,598,784	57	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	978,500	391,400	54,984	89	818,550	82,380	88	847,245	77	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,986,860	794,140	197,566	80	66,250	72,927	09	1,180,883	39	
11	Thurgauische Hypothekenbank, Fransenfeld	1,000,000	999,750	399,900	138,485	45	228,800	69,324	95	831,510	40	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,988,950	1,573,580	408,107	10	262,000	4,891	89	2,248,078	99	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,880,000	5,788,950	2,315,560	467,505	10	683,050	221,525	25	6,687,660	25	
14	Banque du Commerce, Genève	18,000,000	16,795,800	6,718,120	1,710,220	—	816,050	14,780	10	9,259,148	10	
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Hertsan	8,000,000	2,967,900	1,187,160	174,301	44	55,700	14,470	21	1,481,681	65	
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	22,784,500	9,093,800	2,563,860	—	1,213,150	75,017	48	12,985,827	48	
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,890,000	1,966,000	703,888	25	212,200	147,565	52	3,019,158	77	
19	Banque de Genève, Genève	4,400,000	3,864,800	1,545,920	514,910	30	256,000	84,849	65	2,361,679	95	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	26,900,000	26,028,100	10,009,240	5,882,025	81	2,303,650	167,574	08	17,867,489	84	
28	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,481,200	972,480	281,900	04	203,250	21,845	96	1,429,476	—	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	970,200	388,080	89,145	—	154,400	11,777	15	648,402	15	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	11,805,900	4,522,860	519,874	73	768,600	189,867	68	5,940,202	81	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,472,950	589,180	87,885	—	58,800	4,849	73	695,214	76	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	981,750	392,700	92,650	—	21,700	4,260	88	511,310	88	
80	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,834,860	2,963,940	512,880	78	171,600	28,021	71	8,660,942	49	
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,943,750	3,177,500	207,410	10	154,900	28,667	91	8,568,478	01	
82	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,455,500	982,300	977,227	31	388,800	87,294	24	1,785,521	55	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,485,650	994,260	119,190	—	108,850	6,442	10	1,238,443	10	
94	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,944,950	1,977,980	491,891	88	532,600	32,267	24	8,084,759	12	
85	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	985,500	396,400	72,885	—	12,050	2,980	78	483,265	78	
86	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	8,000,000	2,975,650	1,190,260	304,856	—	18,200	26,849	10	1,584,165	10	
87	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,227,400	890,960	82,585	—	39,500	58,004	79	1,047,999	79	
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,929,050	1,971,620	89,825	—	56,600	11,605	55	2,139,650	55	
89	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	978,500	389,400	85,850	—	87,950	4,752	40	567,952	40	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,500,000	1,499,200	599,680	120,980	—	54,450	85,024	75	810,184	75	
Stand am 10. September 1898		215,980,000	* 205,878,250	82,849,800	22,242,780	05	15,280,200	1,829,810	18	121,702,090	18	
Etat au 10 septembre		216,199,650	204,108,900	81,648,560	22,546,840	—	18,336,450	1,806,101	94	119,582,961	94	
		- 269,650	+ 1,764,850	+ 706,740	- 804,059	95	+ 1,943,750	+ 23,708	19	+ 2,869,138	24	

\* Wovon in Ab-  
 schnitten von Fr. 1000 Fr. 18,865,000  
 " 500 " 26,656,500  
 " 100 " 117,887,800  
 " 50 " 47,964,150  
 Fr. 205,878,250

Ausgewiesene Zirkulation } Fr. 205,878,250. —  
 Circulation accusée }  
 Noten in Kassa der Banken } " 15,280,200. —  
 Billets chez les banques }  
 Noten in Händen Dritter } Fr. 190,598,050. —  
 Billets en mains de tiers }  
 Ugedeckte Zirkulation } Fr. 86,000,970. —  
 Circulation non couverte }  
 Fr. 190,772,450. —

Noten in Händen Dritter } Fr. 190,598,050. —  
 Billets en mains de tiers }  
 Gesetzliche Barschaft } " 104,592,080. —  
 Espèces légales en caisse }  
 Ugedeckte Zirkulation } Fr. 86,000,970. —  
 Circulation non couverte }  
 Fr. 86,582,060. —

Gold — Or . . . . . Fr. 98,717,900. —  
 Silber — Argent . . . . . " 10,874,180. —  
 Gesetzliche Barschaft } Fr. 104,592,080. —  
 Encaisse métallique }

Stand am 10. September 1898 Fr. 190,772,450. —  
 Etat au 10 septembre

Fr. 86,582,060. —  
 Fr. 104,190,400. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.  
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 17. September 1898. — Du 17 septembre 1898. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi							Total				
		Emission	Circulation	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				Schweiz. Staatsbank- scheine, Obligationen und Coupons							
				Schweizer Wechsel	Anland-Wechsel	Lombard-Wechsel	Schweiz. Staatsbank- scheine, Obligationen und Coupons	Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden						
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	1,466,100	—	—	6,400,680	86	285,785	80	8,811,710	—	—	11,904,276	66	
14	Banque du Commerce, à Genève	18,000,000	816,050	2,187	80	10,479,058	80	—	—	2,976,500	—	* 4,170,490	—	18,444,280	90
17	Bank in Basel	24,000,000	1,218,160	—	—	9,116,282	78	126,500	—	10,462,150	—	—	—	20,917,082	78
19	Banque de Genève	4,400,000	266,000	—	—	7,946,698	60	84,818	60	1,271,619	20	547,380	—	10,065,491	40
81	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	154,900	—	—	7,072,402	06	27,677	47	439,650	—	—	—	7,694,629	53
Stand am 10. September 1898		72,400,000	3,896,200	2,187	80	41,014,067	85	428,776	87	18,961,629	20	4,717,850	—	69,015,661	22
Etat au 10 septembre		72,400,000	3,777,800	1,762	45	40,554,844	82	410,619	97	19,186,627	85	4,917,850	—	68,798,305	09
		—	+ 118,600	+ 374	85	+ 459,228	08	+ 13,156	90	- 178,998	65	- 200,000	—	+ 217,856	18

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung u. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courté échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	in Höchst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total						
										5	Bank in St. Gallen	8,115,650	20	11,904,276	66
14	Banque du Commerce, à Genève	8,428,840	—	18,444,280	90	892,369	05	27,764,989	95	16,796,800	3,926,425	10	—	20,721,725	10
17	Bank in Basel	11,647,860	—	20,917,082	78	1,612,616	28	34,177,809	01	22,784,500	5,584,981	48	—	28,269,481	48
19	Banque de Genève	2,060,830	80	10,065,491	40	—	—	12,116,321	70	3,864,800	41,892	50	—	8,906,192	50
81	Banque commerciale neuchâteloise	8,848,910	10	7,694,629	53	47,718	44	11,127,258	07	7,948,750	491,921	79	—	8,485,671	79
Stand am 10. September 1898		38,687,890	80	69,015,661	22	3,975,901	06	106,628,962	88	69,076,450	10,791,986	98	—	79,868,486	98
Etat au 10 septembre		38,548,781	05	68,798,305	09	4,109,879	07	106,456,415	21	67,684,550	11,871,886	62	—	79,005,886	62
		+ 88,659	55	+ 217,856	18	- 188,478	01	+ 172,537	67	+ 1,441,900	- 579,849	64	—	+ 862,550	86

\* Ohne Fr. 8,997. 57 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 8,997. 57 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.  
 \* Wovon Fr. 1,000,000 in Gold und Fr. 2,870,490 in Wertschriften als Ergänzung der Notendeckung beim Depositentam des Kantons Genf hinterlegt.  
 \* Dont fr. 1,000,000 en or et fr. 2,870,490 en effets publics déposés à la caisse de consignation du canton de Genève en garantie complémentaire de son émission de billets.  
 17. September 1898. — Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken: 4 %, gültig seit 26. Mai 1898.  
 17. septembre 1898. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4 %, valable depuis le 26 mai 1898.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Italienische Transportverhältnisse.

Hierüber sagt der soeben erschienene Jahresbericht für 1897 des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, der zum Preise von Fr. 3 beim Sekretariat in Zürich (Börsengebäude) bezogen werden kann: Dem Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins bot sich eine günstige Gelegenheit, die vielfachen Klagen des schweizerischen Import- und Exporthandels über die mangelhaften Transport-Einrichtungen Italiens zu Land und zu Wasser zur Kenntnis der italienischen Regierung zu bringen. Bekanntlich hat sich eben dieser Verhältnisse wegen ein grosser Teil des schweizerischen Exports nach dem Osten von dem der Schweiz am nächsten gelegenen Verschiffungsplatz Genua zurückgezogen und benutzt jetzt notgedrungen den weit ungünstiger gelegenen Platz Triest. Die Verfrachtung über die österreichischen Bahnen und Triest ist nur ein Nothbehelf, da die Entfernung Triests von den schweizerischen Produktions-Plätzen selbstverständlich weit grösser ist als die Entfernung Genuas, und daher der Bahntransport entsprechend länger ausfallen muss. Dass er nicht auch teurer ist, dafür haben freilich die österreichischen Bahnen durch sehr günstige Exporttarife gesorgt.

Unter normalen Verhältnissen wäre selbstverständlich Genua der natürliche Hafen für den überseeischen Handel der Schweiz. Leider sind aber eben die Verhältnisse weit davon entfernt, normal zu sein. Obschon auf den Ausbau des Hafens von Genua schon sehr grosse Summen verwendet worden sind, genügt er doch den Bedürfnissen des Verkehrs noch lange nicht; vielmehr muss die Verladung der zu Land ankommenden Güter immer noch fast ausschliesslich durch Leichterschiffe besorgt werden, was den Betrieb verlangsamt und verteuert.

Ebenso ungenügend wie die Einrichtungen im Hafen von Genua sind die Leistungen der italienischen Schifffahrtsgesellschaften, namentlich was den Verkehr mit Indien und dem äussersten Osten betrifft. Direkte Kurse nach Colombo und weiter existieren gar nicht, so dass in Port-Said oder in Bombay umgeladen werden muss; auch folgen sich die Fahrten in viel zu langen Zwischenräumen. Es liegt auf der Hand, dass hier nur der Staat helfen kann, indem er eine oder mehrere Gesellschaften in ausreichendem Masse subventioniert, wie dies die Staaten Mittel- und West-Europas ihren viel besser fundierten Gesellschaften gegenüber gethan haben.

Ein weiterer Uebelstand ist die kleinliche Tarifpolitik der italienischen Bahngesellschaften. Diese stossen den Verkehr durch ihre Spesen- und Taxenwirtschaft an der Grenze und durch die hohen Tarife geradezu ab. Auch das weitestgehende Entgegenkommen der Gotthardbahn in der Festsetzung der Frachtsätze war ein Schlag ins Wasser, indem die italienischen Bahngesellschaften einfach ihre Tarifsätze um die entsprechenden Beträge zu erhöhen pflegten, so dass die Verfrachter das Nachsehen hatten.

Wenn man daneben noch die Steuertendenzen des italienischen Staates in Betracht zieht, so ist es begreiflich, dass es Triest nicht schwer fallen konnte, als Verschiffungsplatz für schweizerische Waren den italienischen Häfen den Rang abzulaufen. Die für den schweizerischen Handel wünschenswerte Instrandierung ist dies indessen nicht.

Zölle. — Douanes.

Philippinen. Durch Verordnung des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika vom 13. Juli d. J. sind für die Philippinen u. a. folgende Zölle (in Pesos) festgesetzt worden:

Gold- und Silberwaren, auch mit Perlen oder Edelsteinen besetzt, per Hektogr. 5. —; Tabak, verarbeitet 2. 40 per kg, unverarbeitet — 20 per kg.

Baumwollgarn, ein- und zweifädig, ungebleicht, gebleicht oder gefärbt bis Nr. 35 inkl. — 25 per kg + einem Zuschlag von 29% des Zollbetrages, von Nr. 36 an aufwärts — 35 per kg + einem Zuschlag von 29% des Zollbetrages, drei- und mehrfädig — 50 per kg.

Baumwollgewebe: glatt, ungebleicht, gebleicht oder gefärbt: bis zu 25 Fäden inkl. \*, — 20 per kg + einem Zuschlag von 20% des Zollbetrages, bis zu 35 Fäden inkl., — 32 per kg + einem Zuschlag von 20% des Zollbetrages, mit 36 Fäden und mehr — 44 per kg + einem Zuschlag von 20% des Zollbetrages; bedruckt, geköpert, mit eingewobenem Dessin: bis zu

\*) Hälfte der Fadenzahl im Quadrat von 6 mm Seite.

25 Fäden inkl. — 25, bis zu 35 Fäden inkl. — 40, mit 36 Fäden und darüber — 55 per kg + einem Zuschlag von 20% des Zollbetrages; durchscheinende Gewebe, wie Mousseline, Cambrics, Batist etc.: bis zu 30 Fäden inkl. — 44 + einem Zuschlag von 20% des Zollbetrages, mit 31 Fäden und darüber — 64 per kg. Tüll 1. — per kg.

Seidengewebe, glatt oder geköpert 4. — per kg + einem Zuschlag von 20% des Zollbetrages; Sammet und Plüsch 4. 80 per kg; Gewebe aus Floret- oder Rohseide und aus Floretseide gemischt mit Seide 3. — per kg; Tüll und Spitzen aus Seide oder Floretseide 8. — per kg; Sammet und Plüsch aus Seide oder Floretseide, mit Schuss oder Kette aus Baumwolle oder andern vegetabilen Faserstoffen, 3. 60 per kg; andere Gewebe aus Seide oder Floretseide, mit Schuss oder Kette aus Baumwolle oder andern vegetabilen Faserstoffen 2. 30 per kg; Gewebe aus Seide oder Halbseide mit Schuss oder Kette aus Wolle oder Haar 2. 50 per kg.

Stiefel aller Art — 40 per Paar + einem Zuschlag von 20% des Zollbetrages; Schuhe aller Art — 26 per Paar mit dem gleichen Zuschlag.

Uhren: goldene 4. — per Stück; silberne und andere 2. — per Stück.

Landwirtschaftliche Maschinen — 20 per q; Motoren — 50 per q.

Maschinen und Maschinenteile aus Kupfer und dessen Legierungen, für gewerbliche Zwecke 5. 40 per q; Maschinen und Maschinenteile aus anderem Material, für gewerbliche Zwecke 1. 80 per q.

Nahrungsmittelkonserven — 20 per kg; Chokolade — 20 per kg; Zuckerwaren — 20 per kg; Käse — 15 per kg.

Besatzartikel, seidene 2. 80 per kg; wollene 1. 40 per kg, andere — 80 per kg; Strohhüte — 32 per Stück; elastische Gewebe mit Beimischung von anderem Material — 80 per kg.

Auskunft über in Vorstehendem nicht aufgeführte Positionen erteilt die eidgenössische Handelskanzlei (Informationsdienst) in Bern.

Vereinigte Staaten. — Zolltarifentscheidungen. Kakaopulver, nicht versüsst, unterliegt auch dann nach § 281 dem Zollsatz von 5 Cts. für das Pfund, wenn dem Kakao die Fettsäure entzogen ist.

Sogenannter Baumwollensatin, dessen Schussfäden durch «Mercerisieren» in der Farbe verändert worden sind, wodurch der Stoff ein seidenartiges Aussehen erhalten hat, kann nicht als rohes ungebleichtes Gewebe angesehen, sondern muss als farbiges Gewebe verzollt werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.				
	8 sept.	15 sept.		
	£	£		
Encaisse métallique	23,791,011	24,021,628	Billets émis . . . 49,945,420	
Réserve de billets	21,584,380	21,849,770	Dépôts publics . . . 8,591,878	
Effets et avances	29,651,327	29,589,405	Dépôts particuliers	39,809,252
Valeurs publiques	13,413,593	13,418,593		40,246,040

Banque nationale de Belgique.				
	8 sept.	15 sept.		
	Fr.	Fr.		
Encaisse métallique	107,896,577	107,208,860	Circulat. de billets	488,591,710
Portefeuille	399,236,942	402,745,180	Comptes courants	67,065,067

Deutsche Reichsbank.				
	7. Sept.	15. Sept.		
	Mark.	Mark.		
Metallbestand	846,659,000	847,709,000	Notencirculation	1,064,528,000
Wechselportefeuille	655,284,000	680,887,000	Kurzf. Schulden	467,089,000

Banque de France.				
	8 sept.	15 sept.		
	fr.	fr.		
Encaisse métallique	8,123,885,092	8,111,680,934	Circulation de billets	3,517,737,585
Portefeuille	578,864,188	585,851,294	Comptes courants	738,222,485

Banca d'Italia.				
	20 août.	31 août.		
	L.	L.		
Moneta metallica	861,156,831	861,833,323	Circolazione	781,361,950
Portafoglio	161,709,051	214,132,380	Conti correnti a vista	98,976,807

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts. die ganze Spaltenbreite 50 Cts. pro Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Metallwarenfabrik Zug in Zug.

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 24. September 1898, mittags 12 Uhr, im Hôtel Hirschen in Zug.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage für das Betriebsjahr 1897/98;
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle);
- 3) Genehmigung der Rechnung und Entlastung des Verwaltungsrates;
- 4) Antrag des Verwaltungsrates über die Verteilung des Reingewinnes;
- 5) Wahl von drei Verwaltungsräten, zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der Geschäftsbericht steht vom 12. September an auf dem Bureau der Gesellschaft in Zug zur Verfügung unserer Aktionäre, von welchem Tage an auch die Schlussrechnung und Bilanz zu ihrer Einsicht aufliegen.

Die Stimmkarten können ebendasselbst während den üblichen Geschäftsstunden bis und mit Donnerstag, den 22. September, gegen genügenden schriftlichen Aktienbesitzausweis mit Nummernverzeichnis, bezogen werden. Nach diesem Tage werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 1. September 1898.

Im Namen des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
Julius Weber.

(855)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

Abonnement mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Bank für elektrische Unternehmungen

— Zürich. —

Der Dividendencoupon Nr. 8 unserer Aktien wird vom 20. September hinweg mit

Fr. 36 per Coupon

spesenfrei eingelöst in Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt, » Genf » » Union Financière de Genève, und » » Banque de Paris et des Pays-Bas.

Zürich, den 19. September 1898.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à pates pour billets, numéroteurs, timbres à socaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émailées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure, à Winterthur.

(181<sup>a</sup>)  
**Stempel** aus Kautschuk und Metall  
M. MEMMEL SOHN, BASEL  
Katalog franko an jedermann  
Bronzene Medaille für Kautschuk-Stempel (842<sup>77</sup>) und -Typen  
Schweizer. Landes-Ausstellung Genf 1896  
Patent Nr. 1227 für Stempel-Typenkäse